



Berlin, Dezember 2015

Liebe Dialog-Begleitende,  
Liebe Dialog-Interessierte,

auch zu Beginn des Jahres 2016 beschäftigt uns das Thema „Flucht“ und berührt mit großer Intensität. „Flüchtlinge“ ist 2015 von der Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) in Wiesbaden zum Wort des Jahres erklärt worden – eine einerseits mit Zustimmung aufgenommene, andererseits aber nachdenklich stimmende Entscheidung. Be-Denken und Nach-Denken, gemeinsam, in verschiedenen Kontexten, ist mehr denn je notwendig. Denn die Migration von Menschen, die 2015 vor Kriegen und Gewalt nach Europa und insbesondere Deutschland flüchteten, stellt uns innenpolitisch, außenpolitisch und auch ganz persönlich, individuell vor große Herausforderungen, die insbesondere den kommunikativen Austausch brauchen, um zufriedenstellend bewältigt zu werden.

Dialog als Gruppenkommunikation, wie wir ihn verstehen, kann unsere Perspektiven auf unser aktuelles Thema, kann unsere Wahrnehmung, unsere Bewertungen bereichern, kann uns im gemeinsamen Lernen stärken, kann uns Anregungen für eigenes humanes, verantwortungsvolles, ermutigendes Handeln geben – damit diejenigen, die unserer Zuwendung und solidarischen Begleitung bedürfen, wieder Kraft und Hoffnung schöpfen können.

Wir laden ein zu einem

**DIALOG-ABEND ZU ‚FLUCHT‘**  
**am Sonntag, 10. Januar 2016, 19.00 Uhr**  
Jugendgästehaus am Berliner Hauptbahnhof,  
Lehrter Straße 68, 10557 Berlin  
Raum: Brandenburger Tor

**Gerald Koller (Österreich)** wird eine Einführung zu seinem jüngst erschienenen Buch **"MUT ZUR LÜCKE - Was jede/r von uns tun kann, damit die Flucht ein gutes Ende nimmt"** geben. Anschließend führen wir eine Dialogrunde zum Thema "Flucht" durch (Dialog-Begleitung: Peter Seier /Berlin und Heidemarie Wünsche-Piétzka /Bonn).

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme. Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie um Ihre **Anmeldung per email an [endf@gmx.de](mailto:endf@gmx.de)**.

*Dr. Tobias Hartkemeyer    Oskar von Homeyer    Dr. Heidemarie Wünsche-Piétzka*

Der Eintritt ist frei. Es werden Getränke bereitgestellt. Bitte tragen Sie die Kosten für Ihre Getränke. Eine Kasse des Vertrauens steht bereit.